

HANDSCHRIFTLICHES ZUM TEXTE DES STATIUS.

Die Statiushandschrift der Königl. Bibliothek zu Dresden D^o 156 enthält bekanntlich zwei Exemplare der Thebais, die zu verschiedener Zeit geschrieben sind. Die beiden Exemplare sind zum Theil in einander verheftet, zwischen Quaternio I und II von a — so nenne ich das erste Exemplar, welches vom Magister Nicolaus zu schreiben begonnen und unvollendet dem Kloster Nienburg a. S. geschenkt wurde — ist der um zwei Blätter verkürzte Schlusstheil der zweiten Textüberlieferung b (dessen Quaternio IX) eingehftet worden. Jedoch der wirkliche Schluss von b fehlt überhaupt, er muss aus einem einzigen Blatt bestanden haben, da am Ende von b die letzten 132 Verse fehlen. Zudem ist b am Anfang nicht vollständig, der erste Quaternio von I 1 bis II 267 ist überhaupt verloren. So hat b im ganzen vier Lücken: I 1 bis II 267. XI 498—634. XII 409—459. XII 688—819. Sonst ist b vollständig und a besitzt überhaupt keine Lücke. Die Handschrift b ist von einer und derselben Hand des 13. Jahrhunderts geschrieben, nur die Argumenta vor einzelnen Büchern sowie die Scholien und — das wichtigste — die Correctionen scheinen von etwas anderem Ductus zu sein, der aber der Hand des Schreibers ganz nahe steht. Auch der grössere Theil von a stammt aus dem 13. Jahrhundert, auf fol. 75^a aber setzt eine Hand des 14. Jahrhunderts ein, welche bald zierlicher, bald stärker schreibend, bis zum Ende auf fol. 101 bleibt.

Die Collation mit der Ausgabe von Kohlmann ergab nun zunächst, dass sich beide Handschriften im allgemeinen nahe stehen, ja seit dem Ende von Buch X an gleich werden, um dann gegen den Schluss wieder zu divergieren. Ein wichtigeres Ergebniss war aber das, dass a und b oder auch nur eine der beiden Handschriften sehr viele Lesarten mit dem Puteanus gemeinsam haben, wo nach den Collationen Kohlmanns P ganz allein steht

und den einzig richtigen Text vertritt. Es ist das allerdings keineswegs bei allen Stellen der Fall, an denen P die Ausnahmestellung bietet, aber die Zahl derselben ist doch so ansehnlich, dass a und b hierzu gehört zu werden verdienen. Ja zuweilen geht die Ueberlieferung der Dresdensis über den Puteanus hinaus und bietet handschriftliche Unterlage für Emendationen, die längst dem Statiustext angehören. Bei weitem den Vorzug verdient b, dessen Correcturen nicht selten die sonst einzig in P überlieferten Lesarten enthalten. Dagegen löst sich der Text von a seit fol. 75^a in wilde Flüchtigkeiten und Fehler auf, birgt aber zuweilen auch dann noch ein Goldkorn. Es ist anzunehmen, dass a und b auf gemeinsamer, doch nicht auf derselben Grundlage beruhen. Diese Grundlage entspricht im allgemeinen der Ueberlieferung von M und G und B und S, muss aber mit vortrefflichen Correcturen, die von P oder einem aus P abgeleiteten Codex ausgehen, versehen worden sein. Nach dem Schluss hin hörten diese Correcturen mehr und mehr auf, sie werden zuletzt selten. Diese Handschrift nun hat mehrere Abschriften erfahren, auf zwei derselben beruhen a und b. Der Vorlage treuer blieb b, und b hat ausserdem eine vielfach ausgezeichnete Correctur erfahren, deren Ascendenz an P heranreicht. Abgesehen von diesen Elementen der besten Ueberlieferung gehen a und b an sehr vielen Stellen noch über die Interpolation und über die Versehen von MG²BS weit hinaus, namentlich in den letzten Büchern.

Ich gebe nun zuerst diejenigen Stellen, welche a und b entweder allein mit P, oder noch mit einer anderen Handschrift gemeinsam besitzen; ist das letztere der Fall, so stelle ich die Sigle von Kohlmann dahinter.

I 48 sub morte¹. 110 ira manus. 255 Extinguas. 661 Sors (P p). 700 subiisse (G²). II 118 fidere ceptis. 328 pastusque a (PG) saltusque b. 331 tacita ab (G²). 344 petes ab (G²). 463 Mira equidem b. III, 5 tum ab. 170 mater penthea a; mater et enthea b, et enthea in penthea corr. scholiasta. 163 numerosaque ab. 203 nichil a, nichil in non corr. schol. b (L Prag. 1). 377 Respectentve (PG) a, Respectent in Respectentque corr. b schol. 450 et ab (PG). 537 que b, schol. corr. quam (quam a). 582 pila (PG). 658 nomina ab (vel semina adscr. schol. b). 696 iacentis b (ta-centis a). IV 4 miseris ab (PG). 8 aonie ab (PG). (29 sq. adsunt.

¹ Bis II, 267 fehlt b überhaupt und daher beziehen sich bis dahin alle Angaben auf a.

31 *omittitur*). 204 *cladere in claudare corr. schol. b* (claudere *a*) (p Beh.). 232 *deflent ab, n eras. b.* 413 *limine ab* (Tπ²). 484 *semine ab, semine in sanguine corr. a* (Colb. Lips.). 593 *Hi b* (Hic *a*) (S). 722 *recolet a (versum margini adscr. schol.) recolit b* (H). 775 *limite b* (P Beh. δ) *limine a.* 825 *Iovi b* (Pm) *Iovis a.* 842 *defensasque b, defessasque a.* V 1 *alveum a, alvum b.* 249 *et ab, et in ubi corr. schol. b* (P Beh.). 368 *certantibus b, portantibus corr. schol. (P Beh.); portantibus a.* 462 *lenno celebratur, schol. vel clamatur b* (r P). 492 *Num ab* (G). 673 *ausus, in marg. schol. aude b.* 710 *funera voto ab.* VI 440 *Fumantemque ab, vel funalem schol. a* (PG). 728 *ticios stigiis ab.* VII 258 *procul ab, vel vetus schol. b* (PG). 311 *servantur pectora ab, vel servant ingentia schol. a* (P Prag. 2). 442 *videre ab* (S Beh.). 575 *Exceptantque ab.* 625 *intra ab.* 698 *eat ab.* 739 *aliamona ab* (PG). 755 *terre ab.* 770 *strident ab, vel stridunt schol. b.* VIII 15 *ulteriore ab.* 55 *tum ab.* 63 *a iove ab* (PH). 69 *nostrique ab* (PG). 70 *odii ab* (PG). 112 *iam non ab* (PG). 129 *fusus media ab.* 215 *et corda ab* (PT). 272 *Sensit ab* (PT). 274 *leviter moto ab* (PG). 418 *una morte ab* (PB). 437 *pectora ab.* 459 *Pallas huic ab* (PG). 490 *limine ab.* 519 *Sensit abesse ab.* 544 *colenti ab.* 566 *nunc ab* (PT). 693 *clonii ab, chlonii schol. b.* IX 108 *Perstringet ab* (PG). 217 *tumidumque, schol. timidumque b, tumidumque a* (G). 645 *solito ab* (PT). 854 *Sensit ab* (HT). X 21 *neque ab.* 634 *Aethiona ab* (PBeh.). 805 *mala ab* (PG). 879 *Destruit ab* (BG²). XI 90 *viris ab, s delet. b.* 162 *Preteriit a, Preterit in Precepit corr. schol. b.* 269 *fratremque ducemque a* (Pp), *fratrumque ducumque b.* 361 *incessantem ab* (g). 455 *acies ab.* 692 *terramque ab terrasque corr. schol. b.* XII 23 *qua quemque ab, quacumque corr. schol. b* (Pπ). 90 *nimum gestanda ab, minimum corr. schol. b.* 143 *timido ab, timidus corr. schol. b.* 352 *teneri ab* (GR). 631 *elisos ab* (G). 753 *optat vocitatque a*¹. 756 *sed a.* 768 *manusque a.*

Zweitens sind diejenigen Stellen aufzuführen, an denen durch *a* oder *b* oder durch beide Handschriften Emendationen des Textes gestützt werden, für letztere also handschriftliche Beglaubigung gewonnen wird.

I 291 *atque inrevocabile a* (*b* fehlt hier. *P et, Burmann* atque) II 359 *deimittere b* (*dimittere a, dem. Menk*). III 100 *Sic dignum est a* (*corr. Kohlmann; Si dignum est b*). VIII 619

¹ *b* hört mit XII 687 auf.

Adnarrant *ab*, Enarrant *corr. schol. b* (*corr. Kohlmann*). IX 561 Ipsius, *superscr. Ipsei ab* (*Ipsius vel Impius codd.*, Hypseos *corr. Markland*). XII 59 exul *b* (*corr. anon. Heidelb.*; exule *a*). Zweifelhaft kann man über die richtige Lesart von *b* V 428 sein; die Stelle ist nämlich durch Correctur geändert worden und es scheint, als habe zuerst dagestanden \bar{i} \bar{i} tare (in iterare), was der Emendation von Schrader entspricht. Daraus machte der Scholiast intrare, was auch, jedoch nicht ganz deutlich in *a* zu lesen ist.

Drittens gewinnt der Dresdensis durch die zahlreichen Stellen Bedeutung, an welchen er mit P und mehreren anderen der besten Handschriften zusammen die richtige Lesart überliefert. Es sind hiervon besonders folgende zu erwähnen:

I 337 subvecta *a* (*b* fehlt bis II 267). 416 totosque. 436 dimotis. 571 pubem ineuntibus. 587 viridi¹. 619 pubes. 718 osirim. II 67 et celsis. 162 armis, *ead. man. superscr. arvis*. 297 Tunc *ab*. 347 consumpserat *b*, consumpserit *a*. 354 solatus *b*, solatur *a*. 357 dies *ab*. 368 iam *b*, Nam *a*. 383 abit *a*, habet *b*. 389 ramus *b*, ramo *a*. 396 descendere *b*, decedere *a*. 530 cristasque *b*, galeasque *a*. 556 abscisis *b*, abscissis *a*. 580 ne pectore *b*, ne in *p. b*. 712 tractas *ab*. III 55 nil *ab*. 73 gestis *ab*. 115 avia *ab*. 130 rigant *ab*. 134 nunc *ab*, tunc *corr. schol. b*. 138 impexam¹ *a*, inpexam *b*. 217 decus velit *ab*. 281 solum hoc *ab*. 324 remensus *a* (*r eras.*) *b*. 333 Tunc *ab*. 371 fratri facinus *ab*. 372 quieta *ab*. 412 laxant calidis *ab*. 423 ferit *ab*. 444 novosque *a* (*vel feros schol.*) *b*. 499 cuncta (*is corr. schol.*) *b*, cunctis *a*. 533 sint *b*, sunt *a*. 595 mutare *a*, motare *b*. 672 montes *ab*. 680 laceris pridem *ab*. 717 neque *b*, nec *a*. IV 145 dictu *ab*. 357 lapsa *ab*. 376 non et *ab*. 735 superet *b*, superest *a*. 743 neglecta *b*, ne lecta, *c eras. a*. 776 fulguret *a*, fulgurat *b*. 782 parvum circa *b*, *c. p. a*. 810 curribus *b*, cursibus *a*. V 370 nec iam *ab*. 564 *ab*. 651 Advehit *ab*. 710 funera voto *ab*. VI 20 laccessant *b*, laccessunt *a*. 61 belo *a*, bello, vel belo *schol. b*. 74 pharetras *ab*. 154 et illam *ab*, ad *corr. schol. b*. 214 posito *ab*. 215 Exhausti *ab*. 302 cautus *ab*, cauta *corr. a*. 327 cantarat *ab*. 387 e summo d. f. monte *ab*. 392 valebat *a*, *corr. volebat, idem b*. 449 eiectatque *ab*. 550 insignes *ab*. 591 ostenditur *ab*. 706 tueri *ab*, vel timeri *schol. b*. 745 reicit *ab*. 756 ac *ab*. 775 signum d. p. datum *ab*. 790 prohibentque *ab*, vel cohibent

¹ So ausser P nur die handschriftl. Mittheilungen von Gruter und diejenigen von Daniel an Lindenbrog.

schol. b. VII 86 *relinquit ab.* 187 *minoiaive a, minoave b.* 263 *primis corr. pinu ab.* 316 *abreptis a, corr. arreptis; ita b, schol. abruptis.* 324 *vix tonitru ab.* 354 *asper ab.* 374 *rector ab.* 475 *Exangues ab.* 530 *rabidi ab.* 635 *iuvenis ab, s del. schol. b.* 709 *ferro plebem ab.* 733 *mihi ab.* 801 *exciderant ab.* VIII 65 *i tartareas ab.* 127 *lauroque ab.* 146 *tetendit ab.* 227 *fata ab, facta schol. b.* 253 *sceleris ab, vel scelerum schol. b.* 360 *arvis ab.* 394 *equitesque ab.* 433 *ultra ab, intra schol. b.* 443 *acamas ab.* 464 *Confundit ab.* 488 *funduntur ab.* 511 *dum ab.* 548 *corimbus ab.* 550 *positis ab.* 631 *Omnia ab.* 707 *quique ab.* IX 23 *mirantur ab.* 45 *absistunt ab.* 89 *parme ab.* 237 *demissum ab.* 385 *Heu ab.* 583 *visa est ab.* 844 *hinc ab.* X 97 *iacet ab, tacet schol. b.* 128 *acheum ab, achivum schol. b.* 129 *iura ab.* 438 *si ab, sic schol. b.* 490 *intrabant a, inturbant b.* 512 *Profringunt ab.* 602 *ruborem ab.* 788 *Conditur ab.* 841 *clausus ab.* 848 *Dixit ab, Dicit schol. b.* 858 *spes unde ab.* 886 *inservante ab.* XI, 22 *hostes ab.* 124 *mea procumbere dextra b (scr. schol.), meam contempnere dextram a.* 158 *propriamque ab.* 175 *ego me ab.* 191 *urnamque ab.* 248 *nunc ab.* 257 *regi ab, regni schol. b.* 398 *fusa, fulva schol. b, fusva a.* 404 *monetque ab.* 545 *turbatos a (b fehlt).* 567 *fraterno in corde a.* 604 *muta diu a.* 721 *et iura potentibus ab.* 742 *silveque amnesque ab.* XII 11 *vocantis ab, vacantis schol. b.* 76 *perhennes ab, vel ni schol. b.* 227 *fronte ab, fronde schol. b.* 246 *laboris ab.* 430 *busto a (b fehlt).* 692 *dicit a (b fehlt).* 703 *cessat a (b fehlt).*

Ferner sind von Interesse diejenigen Stellen, an denen *ab* oder eine beider Handschriften die richtige Lesart gegenüber *P* bieten. Es sind hier aber meist nur die Stellen aufgeführt, welche *ab* mit anderen Handschriften gemeinsam richtig haben, die also nicht dem Schreiber von *P* zur Last fallen, sondern wirkliche Fehler in der Ueberlieferung von *P* darstellen.

I 154 *periiit a.* 355 *nemea a.* 365 *Miratus a.* 478 *mulcentem . . regem a.* 590 *Dissicit a.* II 62 *volat a.* 100 *dein a.* 282 *Tum ab.* 295 *hac a, ac b.* 311 *descisse ab.* 479 *e culmine a; culmine, e superscr. schol. b.* 514 *vulnere ab.* 561 *avellit ab.* 574 *occubat a, occupat b.* III, 75 *volantes ab.* 163 *funera a, vulnere vel funera b.* 257 *abacto ab.* 290 *eiectat a, deiectat b.* 301 *ne a; nec, ne schol. b.* 412 *Deripiunt ab.* 432 *dimissos b, dem. a.* 585 *Hii a; et, hii schol. b.* 689 *genialia ab.* 699 *testato ab.* IV 51 *vado langia ab.* 64 *gesa ab.* 180 *epy ab.* 550 *regit ab.* 616 *exhaustos b exhaustus a.* 803 *Argus ab.* 812 *quadri-*

pedes in quadrupedes corr. *b*, u *a*. turbo *a*, turba *b*. V 96 rabidis *ab*. 228 finxerat *ab*. 295 e cunctis *ab*. 297 Aversum *a*, adversum *b*. 349 fugientum *a*, fugientium, i *eras*. *b*. 390 virides *ab*. 537 morerere *ab*. 574 alta *ab*, vel hasta *schol.* *b*. VI 208 dextri gyro. 287 deferre *ab*. 393 Diducti *a*, Deducti *b*. 500 dimissus *ab*. 605 Consilium *ab*. 896 Tum *ab*. VII 16 Distinet, vel de *superscr. ead. man.* *a*, destinet *b*. 122 Exsiluere animi *ab*. 473 subsidit *ab*. 613 potuitve *ab*. 654 pampineo *ab*. 711 phlegian *ab*, n in m corr. *schol.* *b*. 782 rapide *ab*. VIII 26 serunt *ab*. 424 alternoque affigit *ab*. 497 hemon *ab*. 515 Aequet habe *ab*. 527 libare *ab*. 570 primum in faciles *ab*. 591 illudenda *ab*. 632 rabido *ab*. 688 armigerum *ab*. IX, 17 iacet pulchra o *ab*. 62 Alterneque *ab*. 122 seaque, pi *eras*. *a*; seaque, pi *superscr. schol.* *b*. 159 is nobis *ab*. 183 utrimque *b*, utrinque *a*. 460 plidas *ab*. 547 lacerto *ab*. 701 meantes *ab*, trementes *schol.* *b*. X 99 Gramina *ab*, ger corr. *schol.* *b*. 437 turbantem (*a*), turparem *schol.* *b*. 441 claro potiare *ab*. 796 novavi *ab*. 811 At(*a*), Ast *schol.* *b*. XI 35 alatreus. 471 Auxilio *ab*. 639 dextre(*a*), dextra *schol.* *b*. 746 solutas *ab*, vel peractas *schol.* *b*. XII 602 Cum posuit *b*, Composuit *a*. 635 cadmea *a*. 735 exanimis *a*.

Hierzu kommen an manchen Stellen einzelne Lesarten, welche sich der richtigen Ueberlieferung nähern, dh. besonders nahe an P heran kommen oder sonst textlich interessante Dinge liefern. I, 553 überliefert P 'aram', alle übrigen Handschriften 'aras'; hier hat *a* (*b* fehlt) 'aras' mit ausradiertem s. Jedenfalls hat etwas ergänzt werden sollen, doch die Ergänzung unterblieb. — I 650 hat *b* allein mit P 'caelo est'; das 'est' besitzt auch *a*, aber mit der Umstellung celo .. sevo est. — IV 199 haben *ab* 'Deposit cultus', stehen also in der Mitte zwischen 'Exuerat cultus' und 'Deposuit nexus'. — 531 hat *b* wie die übrigen Hdschr. 'nimis', während *a* 'numis' bietet; dies Wort ist wohl aus Verschreiben von mimis (statt minis) entstanden. — 566 hat *b* wie die übrigen 'Iam dimissa', *a* hingegen 'Iamq. dimissa', doch ist q ausradiert. So hat die ursprüngliche Lesart von *a* Annäherung an P. — V 207 bieten *ab* elimum wie G, was dem in den Text gesetzten Elymum am nächsten kommt. — 400 hat *a* 'atonito' *b* 'a tonito'. Hier bietet namentlich die Lesart von *b* den Uebergang von 'a toto' zum überlieferten 'attonito'. — VI 286 hat *a* 'assuetus', *b* dasselbe mit überschriebenem 'erat', das letztere von der Hand des Scholiasten. Das kann ebensogut als Scholion wie als Correctur

gedacht werden, und dann würde *b* die Lesart von P wiedergeben. — 621 haben *ab* 'Irrumpit' wie Beh., und kommen damit der richtigen Ueberlieferung am nächsten. — VII, 260 haben *ab* 'ocalee' wie B, das *ocaleae* bietet. — 334 überliefert *a* 'habet' *schol. corr.* *abit*, *b* *abit*; somit steht die ursprüngliche Lesart in *a* der richtigen von P am nächsten. 445 giebt *a* wie die übrigen 'nullique', *b* hat 'nullitque', was P nahe steht. — X 55 hat *a* 'a gestis', *b* 'agestis' mit übergeschriebenem *g* von der Hand des Scholiasten. — 319 haben *ab* 'Palpetus', doch in *b* corrigierte der Scholiast P zu T, was dem 'Calpetus' nahe kommt. 876 überliefern *ab* 'quid iam' mit alleiniger Annäherung an Bentleys Correctur 'quid tam'. Bei einigen dieser Stellen geben *ab* allein den Fingerzeig für die Entstehung der Corruptelen und sind daher auch hier für den kritischen Apparat heranzuziehen.

Von etwas geringerem Interesse für die Ueberlieferungsgeschichte sind diejenigen Stellen, an denen *ab* oder *a* oder *b* mit P allein oder auch mit anderen unrichtiges bieten. Am meisten kommen diejenigen Lesarten in Betracht, welche *ab* mit P allein gemeinsam haben, sie sind gesperrt gedruckt.

I 32 *pyerio*, vel *laurigero superscr. a* (wie P). 205 *ecce a*. 213 *secuntur a*. 288 *dyonem a*. 456 *Arguit a*. 468 *que a*. 709 *summittis a*. II 3 *turbidus a*. 203 *argiam a*. 251 *limine a*. 295 *ac b*, *hae a*. 322 *Consilio ab*. 538 *croimi ab*. 544 *corda ab*, *corde schol. b*. 574 *occupat b*, *occubat a*. 593 *Involvit ab*. 638 *et adhuc in a*, *etiamnunc in b*. 655 *vultu b*, *vultum a*. III 157 *Ah a*, *At b*. 196 *senes ab*. 202 *temerare ab*. 290 *deiectat b*, *eiectat a*. 445 *an a*, *aut b*. 459 *omnia a*, *corr. omina*. 461 *aphesanta b*, *ephesonta a*. 473 *Omniaque b*. *Ominaque a*. 508 *qui ab*. 563 *parvum ab*, *pravum schol. b*. 644 *victo ab*. IV 48 *thyle* (*thile b*) *lectura ab*. 224 *pilos ab*. 431 *Ast ab*. 460 *frondes ab*. 482 *persee a*, *age bache*, *persee schol. b*. 501 *divos a*, *dive*, *divas schol. b*. 645 *reliquit ab*. V 159 *caropeia ab*. 481 *et scopulis ab*. 665 *rectorque ab*. *erimansius superscr. partho.* (= Parthenopeus) *a* (= P). 731 *oeclides superscr. Amphi.* (= Amphiarus) *a* (= P). 732 *accessit ab*. 739 *dimissa ab*. VI 30 *honoro a*, *honore b*. 153 *abeo ab*. 207 *omnia ab*. 337 *pios ab*. 424 *tandem ab ab*. 573 *hisdem ab*. 590 *fugit ab*. 733 *tingi b*, *tingui a*. 805 *pales ab*. 911 *omnia ab*, vel *omina schol. b*. VII 34 *et ab*. 205 *mea est ab*. 284 *hormie ab*. 298 *mariti ab*, *maritis schol. b*. 581 *argis ab*. 605 *tegea ab*. 811 *ferendo ab*, vel *terendo schol. b*. VIII, 107 *inui ab*. 110 *aperto*

ab, oporto *schol. b.* 152 Actorides *ab.* 174 Heus *ab.* 175 hoc *ab.* 204 sacris *ab.* 339 terre *ab*, terra *schol. b.* 553 muse *ab.* 648 deiectaque *ab.* 742 atrei *ab.* IX 21 rapidi *ab.* 60 hoc *ab.* 277 vortex *ab.* 303 At *ab.* 449 asopus *ab.* X 174 cultrix *ab.* 291 Confundit *ab*, Confudit *schol. b.* 470 illicita *ab.* 505 Flevit *ab.* 635 nunc *ab.* 688 utrimque *ab.* 769 placida *ab.* XI 62 concedit *ab.* 215 adeptum *ab*, adeptum *schol. b.* 283 Fors *ab.* 490 victa cadit *ab*, spinx *adi. schol. b.* 541 Hortaturque *a.* XII, 296 argiam *ab.* 602 Composuit *a*, cum posuit *b.*

Ausser diesen aufgeführten Lesarten bieten nun *a* und *b* eine sehr grosse Menge Abweichungen vom richtigen Texte, die sie mit einigen von BG²SM oder mit allen gemeinsam haben. Aber es kommen doch noch andere in Betracht, die sich in vielen der späteren Handschriften finden dürften. Ich habe hiervon eine kleine Anzahl notirt, die für die Ueberlieferungsgeschichte immerhin von Interesse sein dürften, da sie sich nämlich in zwei Handschriften finden, welche schwesterlichen Ursprung deutlich verrathen und trotz vieler Corruptelen doch zu der besten Ueberlieferung mit gehören.

I 655 Luget *a* (so Heinsius). II 269 Lennius est *ab* (so Bährens). V 147 raptis, s *eras. a*; rapti, sunt *adi. schol. b.* 216 per murmura (so *ð*) *ab.* 361 aderant terre, aberant terra *schol. a*; aberant terra *b.* 615 argos *ab*, argo nautas in marg. *adi. schol. b.* cf. *app. crit. p. 138 edit. Kohlmann.* VI 704 infestos cedere *ab.* 741 Cunctatu *ab*, cunctatus *corr. schol. b.* 826 Vasta *ab*, Curva in marg. *schol. b.* VII 271 Neptunia proles *ab.* 513 edipedode *a*, edipedo *b.* 755 menales *ab.* VIII 446 seres *ab*, feres *schol. b.* IX 277 nodato. 602 inane nefas. 749 euricion *ab.* 847 delphus tegeeque. X 71 Adversumque *a*, Adversusque *b.* 107 tapetis *a*; tapecis, *corr. tapetis superscr. vel tas schol. b.* 308 Colla relapsa *ab.* XI, 285 armorum *b*, armarorum *a.* 415 Astitit *ab.* 567 fati] frater *a.*

Wie die meisten Statiushandschriften enthalten auch *a* und *b* eine nicht geringe Anzahl von eingeschobenen Versen. Die sicher echten Verse sind mit Ausnahme der bekannten Lücke von X 112—117 sämmtlich vorhanden und es erübrigt am Schlusse, noch einiges über die Ueberlieferung jener versus spurii in *ab* hinzuzufügen. Die Verse II 37—40 stehen im Texte von *a* und zwar ohne Abweichung von der Ausgabe (Kohlmann edit. p. 31). — IV 29—31 finden sich in beiden Handschriften in der Anordnung 31. 29. 30; 31 hat *b* salutat. IV 702 findet sich der Einschalt-

vers 'tenerique in origine culmi Inclinata seges' in *ab*, so dass *a* beide Verse im Text stehen hat, während 'Inclinata seges de-septum marine (!) ripe' in *b* vom Scholiasten an den Rand geschrieben wurde. Dasselbe ist der Fall mit dem Schaltvers IV 747 'que leta sub isto Igne poli non queris aquas'; beide Verse stehen in *a*, Igne — propinquis steht in *b* am Rande vom Scholiasten geschrieben. VI, 51—53 sind in beiden Handschriften im Texte vorhanden (51 affatus *ab*. 53 flumina *ab*, vel fulmina *schol. b*. nimbas, os *corr. schol. b*). Die Schaltverse zwischen VI 78 und 79 (Spes — dolorem) stehen ebenfalls in *ab*. (83 rapidum *ab*. ex-saturare *ab*), desgleichen die zwei Verse zwischen VI 82 und 83 (88 accissam nemeam *ab*). Auch die Verse zwischen VI 169 und 179 sind beiderseits vorhanden (178 Hisiphilem *ab*. 182 exequiis. 184 dixitque repente. 185 Concidit abruptisque ob-mutuit ore querelis). Die Schaltverse zwischen VI 211 und 212 fehlen in *ab*, doch hat sie der Scholiast in *b* auf fol. 45^a am Unterrande ohne Einschaltbezeichnung geschrieben. (227 contra. 231 Arrubuit. comitur illo. 232 Vultus honore sui). IX 378 besitzen *ab* (heu), während 379 in *b* fehlt und vom Scholiasten an den Rand geschrieben worden ist. IV, 760 fehlt in beiden Handschriften. Wichtiger ist, dass X, 100—105 beidemale im Texte stehen (101 Mulcifer *ab*. 102 est ibi *ab*. 103 Est ibi martigero *ab*. 104 Obruit (*in b scrips. scholiasta*) incertum *ab*. Der nächste Vers hat die Fassung 'Ipse autem et vacuum curis humentia subter'). Gerade an diesen Versen sieht man recht deutlich, wie die Corruptelen in dem letzten Theile der gemeinsamen Vorlage stark zugenommen haben. Wie in allen Handschriften ausser P fehlen in *ab* X 112—117, jedoch sind am Schlusse von Buch X die zwischen 931 und 932 stehenden drei Verse in beiden Handschriften erhalten (933 thoraca] troica *ab*. replera *a*. 934 feri *b*).

Ueber die Verwandtschaft von *a* und *b* untereinander und mit anderen Handschriften habe ich mich schon oben geäußert und die daraus angeführten Stellen erweisen, dass man noch saec. XIII und XIV gute Hilfsmittel zur Statiuskritik besass. Im übrigen bemerke ich, dass meine Collation von *a* und *b* sich nur auf die von Kohlmann im kritischen Apparat namhaft gemachten Stellen erstreckt, so dass die Möglichkeit nicht ausgeschlossen erscheint, dass noch manche andere brauchbare varia lectio in den Dresdensens verborgen ist.

Radebeul b. Dresden.

M. Manitius.